

Einwohnerfrage Herr Bartsch vom 15. Dezember 2024, Eingang 16.12.2024, 11:38 Uhr per Mail

Einwohnerfragen zur Kreistagssitzung am Montag, dem 16. Dezember 2024, zum Thema:

**„Damit Kinder in stabilen Verhältnissen leben“ – Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Vormundschaften sucht Verstärkung – Bedarf nimmt stetig zu.
Bericht aus der Kreiszeitung Wesermarsch vom Samstag, den 14. Dezember 2024**

Sehr geehrter Herr Landrat Siefken,
sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Dr. Schmid,
sehr geehrte Kreistagsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Ausgabe der Kreiszeitung Wesermarsch vom Samstag, den 14. Dezember 2024, habe ich den Bericht von Herrn Dirk Hinrichs, Koordinator für ehrenamtliche Vormundschaften gelesen.

Meine Fragen: Was sind die Hauptgründe, dass Kinder nicht mehr in stabilen Verhältnissen leben können? Welche Bedarfe nehmen stetig zu?

Mit freundlichem Gruß

Thomas Bartsch

Antwort:

Die Hauptgründe, warum Kinder nicht mehr in stabilen Verhältnissen leben können und einen Vormund benötigen, sind oft durch schwierige familiäre Umstände bedingt. Dazu gehören:

- 1. Familiäre Notlagen:** Kinder und Jugendliche kommen aus großer Not in staatliche Obhut. Dies kann durch Vernachlässigung, Misshandlung, Verlust der Eltern oder Überforderung der Sorgeberechtigten geschehen.
- 2. Unsichere Lebenssituationen:** Manche Kinder leben in Verhältnissen, die ihre psychische oder physische Gesundheit gefährden, beispielsweise durch Gewalt, Armut oder instabile soziale Umfelder.
- 3. Fehlende Unterstützung durch Eltern:** In manchen Fällen sind die Eltern nicht in der Lage, Entscheidungen für ihre Kinder zu treffen, sei es aus gesundheitlichen, psychischen oder sozialen Gründen.
- 4. Nichtanwesende Sorgeberechtigte:** Dazu zählen Elternteile, die aufgrund schwerer Erkrankungen, psychischer Belastungen oder als geflüchtete Personen vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Lage sind, für ihr Kind zu sorgen.

Die Zahlen der Fälle „insgesamt“ sinken aktuell sogar leicht, sind insgesamt aber stabil. Es gibt aber neue gesetzliche Regelungen, die die Struktur verändern: Seit dem 01.01.2023 haben ehrenamtliche Vormünder Vorrang vor anderen Vertretungsmodellen. Dies unterstreicht die Bedeutung und den wachsenden Bedarf an engagierten Personen, die diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

Dies verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass engagierte Menschen die Rolle eines Vormunds übernehmen, um Kindern in dieser prägenden Lebensphase Stabilität und Orientierung zu bieten.